



**Antwort
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

139818 / 326.16.16

Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende

betreffend

Tagesstätten/Mittagstisch in Maladers und Haldenstein

Die kantonale Verordnung über weitergehende Tagesstrukturen (BR 421.030) regelt die Pflichten, welche den Schulträgerschaften zukommen. Sie sind für den Betrieb und die Finanzierung der weiter gehenden Tagesstrukturen zuständig. Sie können diese auch ganz oder teilweise privaten Organisationen übertragen. Der Bedarf ist jährlich zu erheben und das effektive Angebot spätestens zwei Monate vor Schuljahresbeginn zu publizieren. Nach Art. 6 Abs. 2 besteht eine Angebotspflicht für die Betreuung am Morgen vor der Schule, über Mittag und am Nachmittag bis 18:00 Uhr, wenn sich pro Schulstandort und Betreuungseinheit mindestens acht Kinder anmelden.

Die Stadt bietet aufgrund der in aller Regel grossen Nachfrage auf dem "alten" Stadtgebiet eine flächendeckende Versorgung im Bereich der Mittags- und Nachmittagsbetreuung für alle Schuleinheiten an. Zu schwach belegten Zeiten (v.a. Mittwoch) werden Gruppen jedoch auch zusammengelegt. Die Anmeldungen für die Frühbetreuung vor der Schule hingegen waren an den einzelnen Standorten bisher immer unter acht Kindern, sodass diese Betreuungszeit bisher an keinem Standort der Stadtschule abgedeckt wurde.

Während der Schulferien besteht ein stadtübergreifendes ganztägiges Angebot. Dieses können alle Kinder der Stadtschule Chur nutzen.





Situation in Maladers

Die Bedarfserhebung ist im Frühjahr 2020 zeitgerecht erfolgt. Keine Familie mit Kindern am Schulstandort Maladers hat sich angemeldet. Es besteht derzeit kein Bedarf an Betreuung. In Maladers gibt es Familien, die anbieten, dass weitere Kinder aus Maladers zu ihnen nach Hause an den Mittagstisch kommen können. Die abgebenden Eltern bezahlen hierfür einen Unkostenbeitrag von Fr. 8.-- pro Mittagessen. Die Schule unterstützt dieses private Angebot, indem sie die Kontaktdaten der zuständigen Personen auf der Webseite publiziert. Das Angebot wird von sehr wenigen Kindern und nur sporadisch an vereinzelt Tagen pro Jahr genutzt. Entsprechend haben weder die ehemalige Gemeinde Maladers noch die Stadt das Angebot bisher mitfinanziert. Ein vergleichbares Angebot gab es bis vor wenigen Jahren auch in Masans, wo es vom Elternrat organisiert wurde.

Situation in Haldenstein

In Haldenstein besteht ein privater Mittagstisch. Je nach Wochentag nutzen zwei bis fünf Kinder dieses Angebot während den Schulwochen. Während der Schulferien bestand bisher kein Angebot. Die Gemeinde Haldenstein beteiligt sich mit Fr. 10.--/Kind und Mittagessen. Die Eltern der angebotsnutzenden Kinder bezahlen Fr. 15.--/Kind und Mittagessen. Die Gemeindepräsidentin von Haldenstein und die beteiligten Privatpersonen zeigen Interesse, das bestehende Angebot weiterzuführen.

Darüber hinaus wird eine Betreuungslücke zwischen Mittagstisch und Unterricht am Nachmittag mit der Betreuung durch eine Unterrichtsassistenz geschlossen.

Blick in die Zukunft

In Maladers und Haldenstein zeichnet sich ab, dass der Bedarf in den nächsten Jahren kaum die gemäss Tagesstrukturverordnung vorgegebenen acht Kinder pro Betreuungseinheit erreichen wird. Private Lösungen mit tiefen Pauschalen und einer niederschweligen Abrechnungsart stellen somit vermutlich auch in Zukunft eine gute und kostengünstige Variante dar, um dennoch ein flexibles Angebot anzubieten. Dabei muss jedoch auf die Sicherheit und auf eine minimale Qualitätssicherung des Angebots Wert gelegt werden.

Das Ferienangebot der Stadt Chur können alle Kindergarten- und Primarschulkinder der Stadtschule Chur, d.h. auch jene aus Maladers und Haldenstein, nutzen.



Beantwortung der Fragen

1. **Ist der Stadtrat bereit, auch in den Ortsteilen Maladers und Haldenstein entsprechende Tagesstrukturen zu schaffen?**

Dem Stadtrat ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiges Anliegen. Entsprechend ist er bereit, sicherzustellen, dass auch in Maladers und Haldenstein schulergänzende Angebote bestehen. Das Mengengerüst dürfte jedoch auch in absehbarer Zeit sehr klein sein und sich auf die Mittagsbetreuung an einzelnen Tagen beschränken. Deshalb zielt der Stadtrat nicht darauf ab, das in der Stadt Chur bestehende System integral zu übernehmen.

2. **Wenn ja, wann kann mit der Einführung gerechnet werden?**

In Maladers besteht bereits ein privates niederschwelliges Angebot, welches jedoch nicht auf Regelmässigkeit ausgerichtet ist. Der Stadtrat beabsichtigt dessen Weiterführung und wird die städtische Mitfinanzierung prüfen, wenn regelmässige Betreuung nachgefragt wird. Dies würde gleichzeitig kantonale Beiträge (Fr. 3.--/Mittagessen; Fr. 2.--/Stunde vor oder nach der Schule) auslösen.

In Haldenstein besteht ebenfalls bereits ein privater Mittagstisch. Der Stadtrat möchte diesen nach Möglichkeit aufrechterhalten. Auf das Schuljahr 2022/2023 soll das neue Schulhaus bezugsbereit sein, welches über Räume für die Betreuung verfügt. Dies eröffnet erweiterte Perspektiven für die künftige Betreuung.

3. **Wenn nein, wie kann eine betreute Tagesstruktur anderweitig sichergestellt werden?**

Die privaten Angebote stehen derzeit zur Verfügung. Sollten sich die Privatpersonen nicht mehr zur Verfügung stellen oder neue Situationen neue Lösungen erfordern, werden auf jeden Fall verschiedene Varianten geprüft. Favorisiert werden durch den Stadtrat Betreuungsformen durch Private, welche durch die Stadt mitunterstützt werden; wie sie in vielen Regionen des Kantons vorkommen. Als Alternativen kommen auch Mischformen von privater Betreuung mit städtischem Personal in Frage. Falls Mahlzeiten bezogen werden müssen, hat die Zusammenarbeit mit den lokalen Restaurants in Maladers und Haldenstein Vorrang.

Erst wenn solche Lösungen nicht umsetzbar sind und ein gewisser Bedarf ausgewiesen ist, kann sich der Stadtrat vorstellen, auch ein städtisches Angebot zu prüfen. Dieses müsste auf dem Budgetweg beantragt und vom Gemeinderat bewilligt werden.



Chur, 22. Dezember 2020

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder

Aktenauflage

Verordnung über weitergehende Tagesstrukturen (BR 421.030)



SP

Interpellation betreffend Tagesstätten/Mittagstisch in Maladers und Haldenstein

Auf der Homepage der Stadt Chur ist zu lesen, dass die Stadtschule in unmittelbarer Nähe von fast allen Primarschulhäusern betreute Tagesstrukturen anbietet.

In den neuen Ortsteilen Maladers und Haldenstein besteht kein solches Angebot.

1. Ist der Stadtrat bereit, auch in den Ortsteilen Maladers und Haldenstein entsprechende Tagesstrukturen zu schaffen?
2. Wenn ja, wann kann mit der Einführung gerechnet werden?
3. Wenn nein, wie kann eine betreute Tagesstruktur anderweitig sichergestellt werden?

Chur, 8. Oktober 2020

Dr. Jean-Pierre Menge



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

8. 10. 20



Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

